

ix/FFG

BStU
000011

7

EINGANG

TELEGRAMM
(Nichtzutreffendes streichen)

AUSGANG

Dringlichkeit AUSNAHME GKS GVS VVS Fu/FS-Nr. 1071 *HR*

Absender: Prag - Obzina
Empfänger: Berlin - Dickel

Prag, den 9. 2. 1976

Werter Genosse Minister!

Gestatten Sie mir, Sie darüber zu informieren, daß am 6. 2. 1976, 17.00 Uhr, der Mitarbeiter des MdI der DDR

SCHULZE, Peter Erik,
geb. 6. April 1941 in Machern, Kr. Wurzen,
wh. Leipzig, [REDACTED],

versuchte, die tschechoslowakische Staatsgrenze in Richtung BRD zu verletzen.

P.E. SCHULZE wollte die tschechoslowakisch-westdeutsche Grenze in dem Abschnitt überschreiten, der sich entlang der Eisenbahnlinie Cheb - Schirding erstreckt. Während der Festnahme wandte der Genannte gegen die tschechoslowakischen Grenzsoldaten und den Diensthund die Waffe (Pistole) an. Als SCHULZE merkte, daß er umzingelt ist, erschoss er sich. Die Angehörigen des Grenzschutzes konnten den Grenzverletzer nicht am Selbstmord hindern.

Durch die Besichtigung der Leiche wurde neben der Identität noch festgestellt, daß P.E. SCHULZE verheiratet ist und illegal in die Tschechoslowakei einreiste.

Der Grenzverletzer hatte bei sich:
- Dienstausweis des MdI der DDR Nr. 078811,
- Personalausweis der DDR Nr. XIII-1710595,
- Pistole Nr. 2488-T, Kaliber 9 mm, mit zwei Magazinen, eins davon war bereits leergeschossen und im zweiten befanden sich 8 Patronen.

Außerdem wurden Fahrkarten für die Fahrt von Plzen nach Cheb und Frantiskovy Lazne nach Cheb gefunden, die auf den 6. Februar 1976 datiert waren.

Unsere Nr. : SM/Z-00350/76

Mit freundschaftlichem Gruß

Dr. Jaromir Obzina
Minister des Innern der CSSR

Durchschläge/Durchschriften: Stck. Geschrieben: Gesehen:

Eingangsdatum : Uhrzeit: Anfang: Ende: Nachr.-Sachbearb.:

FA 4039